

Die Michaelische Kraft

Vortrag am 10. Oktober in Winterbach von Wolfgang Körner

Wie kann man Michael erleben? Wie wirkte Michael in den letzten Jahren in Europa? Was kann Michael im Menschen bewirken?

I Beginn des Wirkens Michaels als Zeitgeist ab 1850

Etwa um 1850 herum wurden die Weichen der Geschichte in der geistigen Welt umgestellt. Michael sorgte dafür, dass die reine Rationalität aus dem Kopfbereich ergänzt werden konnte durch die Herzkräfte. Von da an wurde es auch möglich, dass neue geomantische Systeme vom Menschen genutzt werden können. Die Qualität dieser Punkte und Linien dienen nur für selbstlose und ganzheitliche Impulse. Die Trennung zwischen den inkarnierten Menschen und der geistigen Welt begann sich zu lockern. Mit dieser neuen Offenheit wurden aber nicht nur die lichten Wesen, sondern auch die Widersacher zunächst wirksam.

Als Vorankündigung dieses Impulses fand ca. 50 Jahre vorher die Französische Revolution statt. Sie setzte die Ideale Freiheit – Gleichheit – Brüderlichkeit in die Welt. In der Philosophie blühte der Idealismus mit Fichte und Schelling auf. Hegel prägte die Idee des Weltgeistes, der die Geschichte lenkt.

Der Philosoph Ludwig Feuerbach wohnte in Nürnberg am Rechenberg. Neben seinem Denkmal befindet sich der Fokus der wichtigsten Luftdeva der Stadt. Feuerbach steht genau auf dem Wendepunkt vom Rationalismus zum neuen michaelischen Impuls, wenn er schreibt:

Der Zweck meiner Schriften ... ist: die Menschen aus Theologen zu Anthropologen, aus Theophilen zu Philanthropen, aus Kandidaten des Jenseits zu Studenten des Diesseits, aus religiösen und politischen Kammerdienern der himmlischen und irdischen Monarchie und Aristokratie zu freien, selbstbewussten Bürgern der Erde zu machen.

(Aus Feuerbachs "Vorlesungen über das Wesen der Religion", 1848/49)

Was sich im Denken dieser Zeit ausdrückt, wird auch im Sozialen wirksam. Die Studentenverbindungen kämpfen gegen die staatliche Kontrolle der öffentlichen Meinung. Der Kampf um die Freiheit gipfelte in der Revolution von 1848. Damals wurde die Verfassung geschrieben und in der Paulskirche verabschiedet. Sie wurde leider nicht wirksam, da die reaktionären Kräfte wieder die Oberhand gewannen. Erst hundert Jahre später wurde sie leicht verändert zur Verfassung der BRD. Die Gründung der Sozialdemokratie und der Gewerkschaften ist ein weiterer Impuls des 19. Jahrhunderts, diese Gedanken in die Gesellschaft zu bringen.

Schließlich kamen die bis dahin geheimen esoterischen Vereinigungen ans Licht der Öffentlichkeit. Blavatsky veröffentlichte ihre Geheimlehre. Doch nicht alles taucht nur in seiner lichten reinen Seite auf. Gleichzeitig erschienen die Gegenbilder.

So traten ab Ende des 19. Jahrhunderts nationalistische Esoterikbünde auf (Neutemplerorden, Germanenorden, Alldeutscher Verband, Vrilgesellschaft und Thulegesellschaft...). So bestand ein wertvolles Element in Rudolf Steiners Wirken darin, unterscheiden zu lernen, was im damaligen Gewirr der spirituellen Gesellschaften von lichten Kräften oder von den Gegenkräften geprägt ist. Er wollte für mehr Klarheit sorgen.

Die Gegenkräfte erkannten nach dem 1. Weltkrieg ihre Chance, in der Weltpolitik mehr an Boden zu gewinnen. Die Magier im Umkreis des NS-Regimes nutzten die geomantischen Systeme und die öffentliche Meinung, um die vom Herz geprägte Unterscheidungskraft mit luziferischen Bildern zu blenden. Es gelang ihnen, das Gegenbild der Michaeliskräfte in den Köpfen der Menschen zu manifestieren und die Herzen zu umgehen. Michaels Impuls ist ja die Kraft zur eigenständigen Urteilsbildung unter Einbeziehung des Herzens. In der negativen Form wird dies zur demagogischen Beeinflussung.

2 Michaels Wirken nach dem 2. Weltkrieg

Vor dem Beginn der Regentschaft Michaels als Zeitgeist wurden die Themen gesetzt in der Französischen Revolution, im deutschen Idealismus und in der sozialen Bewegung des 19. Jahrhunderts. Die ersten hundert Jahre nach 1848 zeigten sich die Gegenbilder. Nach dem zweiten Weltkrieg begann die eigentliche Entwicklung der positiven Kräfte. Ich meine damit die in der Gesellschaft spürbare Wirkung dieser Kraft. Einzelne Personen hatten schon immer Zugang zu diesem Potenzial. Es geht mir hier um die gesellschaftlich relevanten Auswirkungen.

Die geistige Aufarbeitung der Gegenbilder wurde eigentlich erst richtig in den neunziger Jahren des 20. Jahrhunderts in Angriff genommen. In der Auseinandersetzung mit den ahrimanischen und luziferischen Kräften zeigt sich der eigentliche michaelische Impuls erst richtig deutlich. Michael hilft uns dabei, das Herzempfinden zum Denken und in die Sprache zu bringen. Dadurch wird das Herzempfinden zum Herzdenken. Gleichzeitig hört das Denken auf als Mittel der Trennung zwischen dem Ich und dem Nicht-Ich zu wirken. Wir lernen, die Natur des Bösen zu erkennen, zu betrachten und vor Allem – es auszuhalten. Die Kraft unseres eigenen Ich bekommt die Autorität hierfür. Es ist die gleiche Kraft, die Luther sagen ließ: Hier steh´ ich und kann nicht anders. Nur die Grundlagen haben sich weiterentwickelt. Luther durchbrach die Fremdbestimmung durch die Kirche und verwies auf die Bibel, die er dann auch konsequenterweise übersetzen musste. Heute lehnen wir jegliche Fremdbestimmung ab. Unser Ich, im Modus des Herzdenkens ist die einzige Instanz, die wir zulassen können.

Gute Beispiele hierfür waren die sanften Revolutionen in den Staaten des vormaligen Ostblocks – Ungarn – Polen – DDR – Slowenien – Tschechien und Slowakei. 750.000 Menschen sammelten sich in Belgrad und schafften es relativ unblutig, Milosevic zum Abdanken zu zwingen. Sie gingen einfach in die Hauptstadt, ohne zu wissen, wie sie sich dort versorgen können, wie lange es dauert und ob sie es schaffen würden. Sie folgten einfach ihrem Herzen.

3 Aus meinem persönlichen Erleben

Meine persönlichen Begegnungen mit Luzifer und Ahriman selbst fanden im Jahr 1997 statt.

Luzifer begegnete mir bei einer geomantischen Arbeit in Spanien. Wir arbeiteten als Team von sechs Geomanten. Es ging um ein Hotel und ein Heilzentrum, in dem auch Choa Kok Sui als Pranaheiler öfter zu Besuch kam.

Wir stellten fest, dass die Hauptstörung von einem Bereich kam, der am Ufer lag. Bei der Arbeit am Herzzentrum des Areals kam Luzifer und wollte, dass wir mit unserer Arbeit aufhören. Wir konzentrierten uns in der Gruppe auf die Christuskraft. Meine Frau erzählt mir hinterher, dass Luzifer sie von hinten her angreifen wollte und ihr dann ein ganz großer Engel mit einem Schwert zu Hilfe kam und Luzifer weichen musste. Er wurde aber von uns respektiert und hat seinen rechtmäßigen Bereich im Jenseits für Menschen, denen gespiegelt werden muss, dass die Erdinkarnation nichts ist, vor dem man fliehen muss.

Die Begegnung mit **Ahriman** war noch etwas dramatischer. Ich hatte den Auftrag, in der Nordpfalz eine Erdheilungsarbeit durchzuführen. Es waren dort Defizite am Lebenskraftsystem festgestellt worden (. Rückgang der Erträge in der Landwirtschaft, weniger Geburten bei Nutztieren, Abwanderung der Bevölkerung, Häufung von Erkrankungen, erhöhte Selbstmordrate). Die Kirche, in der wir den wesentlichen Teil der Arbeit machten war bis dahin an den Sonntagen relativ schwach besucht.

Im Verlauf der Heilungsarbeiten stellte sich heraus, dass Ahriman sich in diesem Gebiet besonders stark manifestieren konnte. Bei der eigentlichen Heilungsarbeit – nämlich Ahriman in seine Grenzen verweisen – waren wir zwölf Menschen. Wir schafften es mit Unterstützung Michaels und anderer Freunde aus der Engelswelt, Ahriman in den Bereich der Kristallbildung unter der Erde zurückzuschicken. Nach dieser Arbeit passierten drei Ereignisse, die mir Kopfzerbrechen machten: Es starb ein Mensch neben dem Platz, an dem wir gearbeitet hatten, der Judenfriedhof im Ort wurde von Vandalismus heimgesucht, einem der Teilnehmer starb kurz danach das einzige weiße Tier, eine junge Ziege und ein Haus in der weiteren Umgebung brannte ab.

Ein weiteres Beispiel für die Wirkung der michaelischen Kraft aus meiner geomantischen Arbeit ist der Luitpoldhain in Nürnberg.. Wir haben mit ca. zwanzig Gleichgesinnten an diesem Platz zweimal gearbeitet. Es ist der Raum, in dem Leni Riefenstahl 1934 den Film zum **Reichsparteitag** Triumph des Willens drehte. Damals waren etwa 50.000 Menschen dabei, das Ritual der Blutfahnenweihe zu vollziehen. Dabei wurden die Fahnen jedes Gaues aus Deutschland rituell auf die Blutfahne der „Bewegung“ gelegt, ein magischer Akt im klassischen Sinne. Nach der Heilungsarbeit ist der Platz heute Eventplatz für Klassik-Open-Air in Nürnberg. Es sitzen wieder so viele Menschen an diesem Platz, aber sie sind in Einheit mit der Natur, den Elementarwesen und den Engeln. Lichtvolle Engel genießen hier gemeinsam mit den Menschen die inspirierte Musik.

Die Kraftquelle für diese Massenereignisse ist ein Zentrum plutonischer Energie an diesem Ort. Es ist jetzt frei für die neue ganzheitliche Energie. Wir hatten bei unserer Arbeit an diesem Platz nur die Überzeugung in unseren Herzen, dass dies getan werden muss. Angst, dass die Gegenkräfte uns angreifen würden, um ihr Territorium zu sichern hatten wir nicht. Es war nur die Überzeugung in unseren Herzen, dass dies getan werden muss und dass wir die nötige Hilfe bekommen würden.

Meine Arbeit zum Abbau des „**Eisernen Vorhanges**“ im Ätherischen ist ein weiteres Beispiel der Michaelischen Kraft. Ich hatte im Jahr 2000 in Berlin ein Seminar, in dem die geomantische Analyse der Mauer als Thema gestellt war. Dazu wurde die geomantische Arbeit am Abbau dieser Struktur angekündigt. Hätte ich gewusst, um was es sich dabei handelt, und wer dies initiiert hatte, wäre ich vielleicht ins Zweifeln gekommen. Ich wusste es aber nicht und hatte aus meinem Herzdenken her aus den Impuls, dies zu tun. Wir hatten dann Begegnungen im Astralbereich mit den Magiern, die diese Kraftinstallation initiierten. Wir wollten nur den freien Fluss der Energien zwischen Ost und West und hatten keine Konfrontation im Sinn. Wir baten für die Verursacher um Vergebung und konnten so die magisch im Äther manifestierten Kräfte aufheben.

Nach dem elften September 2001 lud ich eine Gruppe von Geomanten zu einer Meditationsreihe ein. Wir trafen uns eine Woche lang jeden Tag von 19 bis 20 Uhr an dem Michaelszentrum von Nürnberg. Es ging darum, die weltweit verbreitete Stimmung der Angst zu verarbeiten. Michael teilte uns mit, dass wir nur bei uns, in unserer eigenen Schwingung bleiben sollen. Unser Herzdenken würde uns richtig leiten. Sobald wir erkennen, dass die Angst nicht unsere eigene Angst ist, verschwindet sie sofort. Dies gilt auch, wenn das Gefühl durch die Aussendung von ELF - Wellen erzeugt wird. So waren wir vor dem Angriff der Gegenkräfte vollkommen geschützt.

Der zweite **Irak-Krieg** sollte nach dem Plan der US-Regierung am 16. Februar 2003 gestartet werden. Dieser Tag kann nur bewusst so bestimmt worden sein. Mars und Pluto standen an diesem Tag von der Erde aus gesehen in einer Linie auf 19 Grad 38 Minuten im Schützen. Ihre Kräfte vereinigen sich bei dieser Konstellation. Es werden instinkthafte Impulse egoistisch und ohne ethische Kontrolle in die Tat umgesetzt. Der Krieg wäre grausam und unmenschlich geworden. Als Gegenbewegung haben sich Millionen von Menschen weltweit aufgemacht und demonstriert. Bei der Teilnahme an einer solchen Demo in Nürnberg konnte ich die Präsenz Michaels im seinem blauen Licht über dem Demonstrationszug wahrnehmen. Die Demo war völlig ohne Hass auf die USA, aber mit dem klaren und entschiedenen Ausdruck: Dieser Krieg darf nicht stattfinden! Ich weiß nicht wie es anderswo auf der Welt war, vermute aber, dass Michael als Zeitgeist an den meisten Demos anwesend war.

Durch den internationalen Druck musste die Bush-Administration den Kriegsbeginn verschieben, so dass er erst am 20. März begonnen werden konnte. Die ursprünglich geplante Qualität dieses Krieges zeigte sich noch in Ereignissen wie Abu Greib. Dies hätte unseren Planeten in viel größerem Ausmaß getroffen und ein Tor für die Gegenkräfte geschaffen. Dank Michaels Kraft und dem Mut so vieler Menschen weltweit wurde dies auf ein Mindestmaß reduziert.

Seit etwa zwanzig Jahren haben die Menschen wieder verstärkt Kontakt zu der inspirierenden Welt der Engel. Aus dieser Sphäre kommen die Impulse zu vielen Menschen gleichzeitig. Wer dies aufnehmen kann und den Mut hat, dies in die Tat umzusetzen, bringt mehr Licht in die Welt. So bringt die geistige Welt jetzt immer häufiger **Netzwerke** hervor, die man nicht hätte planen können. So erlebte ich in Nürnberg bei den Heilungsarbeiten verschiedene Gruppen, die sich gar nicht kannten und ihre Zusammenarbeit auch nicht geplant hatten. Erst in den letzten drei Jahren haben wir uns auch persönlich kennen gelernt und so von dieser Synchronizität erfahren.

Wenn wir Michael bitten, bei uns zu sein und uns zu unterstützen, können wir Folgendes erleben:

- Wir nehmen unsere eigenen Herzimpulse sehr ernst. Gleichzeitig sehen wir, wie viel Kraft es braucht sie ins Tun zu bringen.
- Wir werden in unserem Mut gestärkt und in unserem Tun begleitet.
- Wir werden geschützt vor den Widerständen und den Gegenkräften.
- Wir bekommen Impulse, tätig zu werden und können darauf vertrauen, dass wir keine Einzelkämpfer sind. Wir stehen durch die geistige Führung des Zeitgeistes in einer Reihe mit anderen Menschen, die wir meistens gar kennen, die aber mit uns zusammen handeln.

Dipl. Ing. Wolfgang Körner, Geomant & Landschaftsarchitekt,
Husumer Straße 24, 90425 Nürnberg
0911/346838, fax 343051, wolfgang.koerner@norisgeo.de
www.norisgeo.de und energieraum.norisgeo.de